



الجامعة الألمانية الأردنية German Jordanian University

Liebe Unternehmenspartner, liebe Freunde der German-Jordanian University (GJU),

in dieser Ausgabe finden Sie Informationen zu:

- **Neuer Unternehmenspartner: International HuMan Power GmbH**
- **Neuer Unternehmenspartner: Institut für Umwelttechnik und Energiewirtschaft**
- **Die GJU auf der IFAT 2016**

Neuer Unternehmenspartner: International HuMan Power GmbH

[International HuMan Power GmbH](#) ist ein neu gegründetes Unternehmen des Recruiting-Experten Salah Isayyied. Als Regionalleiter für den Nahen Osten bei der Deutschen Bahn kreierte er bereits vor einigen Jahren ein Recruiting Programm, welches die damaligen Projektpartner, DB Engineering and Consulting und die GJU als äußerst erfolgreich erachten. Mittlerweile hat sich Herr Isayyied auf die **Vermittlung und Integration englisch- und deutschsprachiger hochqualifizierter Fachkräfte auf dem deutschen Arbeitsmarkt** spezialisiert und zu diesem Zweck die International HuMan Power GmbH gegründet.

Hauptaktivität des Unternehmens ist es, junge sowie erfahrene, hochqualifizierte Fachkräfte (sogenannte „**high potentials**“) aus dem Nahen Osten mit interessierten deutschen Firmen zusammen zu bringen. Dabei wird während des gesamten Rekrutierungs- und Beratungsprozesses von Beginn an großer Wert auf gute menschliche **Kompatibilität** zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern gelegt.



Von der vollständigen Integration internationaler Fachkräfte profitieren immer beide Seiten. Die deutschen Unternehmen wirken dem existierenden Fachkräftemangel im Inland aktiv entgegen und qualifizieren gleichzeitig ihre interkulturell kompetenten Mitarbeiter für die Entwicklung und Implementierung neuer Geschäftsanbahnungen im Nahen Osten.

Wir freuen uns, die International HuMan Power GmbH als neuen Unternehmenspartner in unserem Netzwerk begrüßen zu dürfen.

Weiterführende Informationen zum Unternehmen: <http://internationalhumanpower.de/home.html>

Neuer Unternehmenspartner: Institut für Umwelttechnik und Energiewirtschaft (IUE)

[Das Institut für Umwelttechnik und Energiewirtschaft](#) (IUE) bringt sich in die Forschungsschwerpunkte der Technischen Universität Hamburg-Harburg "**Klimaschonende Energie- und Umwelttechnik**" und "**Integrierte Biotechnologie und Prozesstechnik**" ein. Konkret befasst sich das IUE mit Fragen der Energiesystemanalyse, der Umwelttechnik und der Umweltbewertung sowie mit wirtschaftlichen Aspekten – beispielsweise bei Prozessen zur Bereitstellung fossiler und regenerativer Energieträger, bei industriellen und gewerblichen Produktionsprozessen und bei technikinduzierten Umweltprozessen. Die energiewirtschaftlichen Analysen erfolgen dazu im Spannungsfeld technischer, ökonomischer, ökologischer und ggf. sozialer Anforderungen. Die Umweltbewertung erfolgt u.a. auf der Basis der Ökobilanz, der Prozessanalyse und der Potenzialanalyse.



Das Institut arbeitet auf den sechs Forschungsgebieten **Abfallressourcenwirtschaft, Anaerobsysteme, Energiesystemanalyse, Erneuerbare Energien, Ökotoxikologie und Umwelttechnik**, die sich wiederum in verschiedene Schwerpunktthemen untergliedern lassen.

Aufgrund langjähriger Erfahrungen im Bereich Umwelttechnik, Energiewirtschaft, Abfallressourcenwirtschaft, Prozess- und Systemanalyse bietet das IUE umfangreiche Analysen, Beratung und Konzepte für Unternehmen jeder Art an.

Wir freuen uns, das Institut für Umwelttechnik und Energiewirtschaft als neuen Unternehmenspartner in unserem Netzwerk begrüßen zu dürfen.

Weiterführende Informationen zum Unternehmen: <https://www.tuhh.de/iue/iue-startseite.html>

Die GJU auf der IFAT 2016

Dieses Jahr hat die GJU zum ersten Mal an der **IFAT** teilgenommen, der Weltleitmesse für Umwelttechnologien aus der Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft, welche vom 30. Mai bis 3. Juni in München stattfand. Als weltweite Innovationsplattform und Branchentreffpunkt überzeugte die IFAT durch einen hohen Grad an Internationalität und beeindruckende Aussteller- und Besucherzahlen und bot daher der GJU eine ideale Chance, sich vorzustellen.

Ein Team der GJU arbeitete mit am Gemeinschaftsstand „Research & Education“ und stellte im Besonderen das durch die EU geförderte Projekt „**BioREED: Biogas Production in Local Communities in Jordan**“ vorstellte (EuropeAid/136101/ID/ACT/JO, Contracting Authority: Ministry of Energy and Mineral Resources, Jordan, <http://www.biogas-in-jordan.org>). Mitwirkende des Teams waren die Projektkoordinatoren Dr. Christina B. Class und Dr. Mohammad Al-Addous, sowie Dr. Hussein Al-Taani, Dr. Mohammad Alnaief und Ing. Duaa Al-Lahseh. Die GJU koordiniert das Projekt in Kooperation mit dem **Institut für Umwelttechnik und Energiewirtschaft an der Technischen Hochschule Hamburg-Harburg** als erfahrenem Projektpartner. Im Kontext des Projekts ist ebenfalls ein Biogas Labor auf dem Gelände der GJU in Amman, Jordanien entstanden, welches diesen Sommer offiziell eröffnet wird.



Die GJU war einer der 3.097 Aussteller aus 59 Ländern (mit 45 % internationalem Anteil) auf der IFAT, welche dieses Jahr ca. 136.885 Besucher aus 168 Ländern anzog (<http://www.ifat.de/messe/messeprofil/auf-einen-blick/index.html>). Zu den jordanischen Ausstellern auf der IFAT zählten neben der GJU noch **Aqaba Water Company, Jordan Water Company Miyahuna, Arab Countries Water Utilities Association (ACWUA), WAKILEH Contracting** und das **German-Jordanian Water Portfolio (GIZ)**.

Nach einer intensiven Woche zog das Team der GJU eine sehr positive Bilanz aus seiner Teilnahme an der IFAT, da viel Interesse sowohl an der GJU generell als auch am BIOREEED Projekt generiert werden konnte. Zudem konnten Jordaniens Aktivitäten in den Bereichen Erneuerbare Energien und Wasserversorgung beleuchtet werden welches zu einer noch stärkeren Positionierung des Landes als wichtiger Akteur in der Region und im Wachstumsmarkt für neue technologische Entwicklungen geführt hat.

Weitere Informationen zum Projekt: www.biogas-in-jordan.org.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie weitere Fragen zur GJU oder geplanten Projekten haben.

Mit freundlichen Grüßen aus Magdeburg

Caroline Harms
Corporate Relations Manager

German-Jordanian University Project Office
Hochschule Magdeburg-Stendal
Breitscheidstraße 51
D-39114 Magdeburg
Germany
Telefon: +49 391 886 4951
Fax: +49 391 886 4947
caroline.harms@german-jordanian.org
<http://www.german-jordanian.org>
<http://www.gju.edu.jo>



DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service



Möchten Sie keine weiteren Informationen über die GJU erhalten, senden Sie mir bitte eine kurze E-Mail.